

Info-Heftli

Sekundarstufe I 3052 Zollikofen

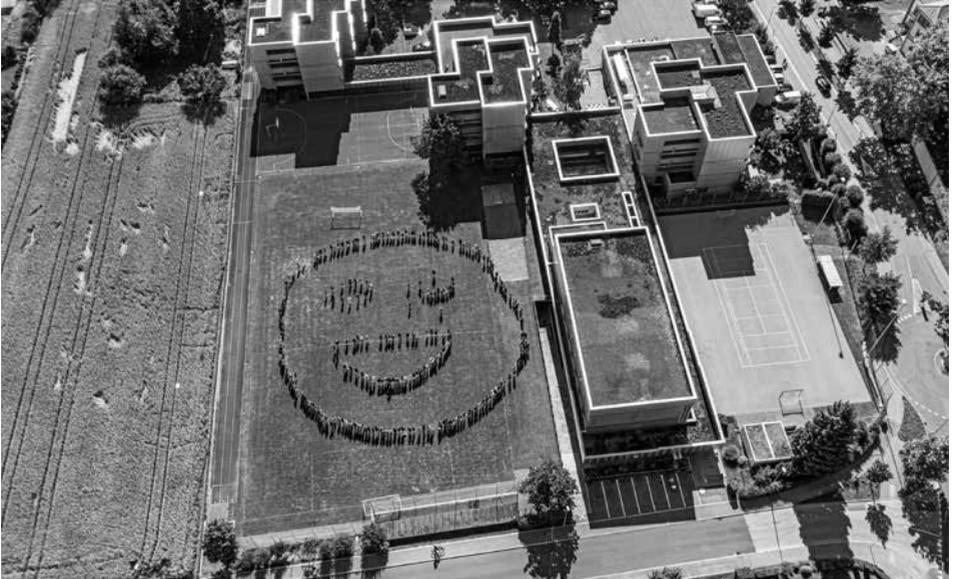
Schuljahr

Ausgabe 21

2022/2023



www.sekzollikofen.ch



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Sekundarstufe I, 3052 Zollikofen
Redaktion: Andreas Leutwyler
Layout: Angi Bertschi
Fotos: Petra Spichiger / Tobias Schmid
Korrektur: Andreas Leutwyler / Martin Roth
Druck: Wälti Druck GmbH, Ostermundigen
Ausgabedatum: August 2022
Auflage: 700 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Begrüssung Martin Roth, Schulleiter	4
Schule gestern und heute, Theo Margot	5-6
Grossprojekt 2023, V. Cocard	7-8
LIFT	9
Jahresplanung 2022/23 im Überblick	10-11
Berufswahl an der Sek I	12
Flexibilisierung 9. Schuljahr	13
Integrative Förderung / Lernstatt	14
Adressen Schulleitung/Schule/Hauswart	15
Adressen	16-17
Klassenlisten 7a / 7c	18
Klassenlisten 7d / 7e	19
Klassenlisten 8a / 8b	20
Klassenlisten 8b / 8c	21
Klassenlisten 8d / 8e	22
Klassenlisten 9a / 9b	23
Klassenlisten 9c / 9d	24
Ferienplan 2022-2024	25
Fachlehrpersonen	26
Fachlehrpersonen	27
Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen (KIJUFA)	28
BIKO / Schulverwaltung	29
Dispensation vom Unterricht	30
Handlungsleitfaden	31
Schulleitbild	32

Begrüssung Martin Roth, Schulleiter

Liebe Leserin, lieber Leser

Ganz so normal, wie vor einem Jahr erhofft, verlief dann das vergangene Schuljahr doch nicht. Die Masken musste wir noch eine ganze Weile tragen, das Wintersportlager konnte nicht stattfinden und auch der Krieg in der Ukraine hinterliess bei uns seine Spuren.

Doch es gab auch viel Erfreuliches:

Die Schülerinnen und Schüler der Sek I durften neu mit Chromebooks arbeiten. Der Umgang damit ist im Verlauf des Schuljahrs bereits zu Normalität geworden. Anstelle des Wintersportlagers führten alle Klassen im Juni eine Landschulwoche durch und die 2. Ausgabe von Zolli on stage wurde dank der tatkräftigen Mitarbeit der Jugendlichen und der Lehrpersonen der Sek I zu einem grossartigen Fest für ganz Zollikofen.



Im Schuljahr 2022/23 nehmen wir wieder einen Anlauf, um ein Grossprojekt auf die Beine zu stellen. Bereits die beiden Starttage werden wir diesem widmen, indem die Schülerinnen und Schüler in klassendurchmischten Gruppen verschiedene Workshops besuchen werden. In Theater, Tanz, Bühnenbau, Musik und Restauration sollen sie einen Einblick gewinnen, um danach entscheiden zu können, in welcher Sparte sie sich einbringen wollen. Das Ergebnis werden wir im Juni 2023 in Form von acht Vorstellungen präsentieren.

Nachdem der Grosse Rat entschieden hat, dass die Schulen in Zukunft im Französischunterricht zwischen drei Lehrmitteln wählen können, haben sich die Lehrpersonen der Sekundarstufe I in den vergangenen Monaten intensiv mit diesen auseinandergesetzt. Gestützt auf diese Evaluation hat die Gesamtschulleitungskonferenz entschieden, ab dem Schuljahr 2022/23 auf das Lehrmittel "C'est ça" zu wechseln.

Herr Theo Margot, Schulleiter 1985-2002, ist ein ausgezeichnete Kenner der Sekundarstufe I. Auch zwanzig Jahre nach seiner Pensionierung interessiert und engagiert er sich für die Volksschule im Allgemeinen und unsere Schule im Speziellen. Wir sind dankbar dafür, dass er sich bereit erklärt hat, auf die 70-jährige Geschichte unserer Schule zurückzublicken.

Freundliche Grüsse, Martin Roth

1952-2022: 70 Jahre Sek. Zollikofen

*«Es geht stets um die Frage, ob die Schüler den Anforderungen der Schule genügen, aber kaum, ob die Schule den Anforderungen der Schüler genügt»
(Peter Bichsel)*



Vor 70 Jahren ist im Türmlischulhaus erstmals eine Klasse der Sekundarschule Zollikofen eröffnet worden; Anlass genug, eine kleine (unvollständige) Rückschau zu halten. – Bis im Jahr 1957 kam stets eine neue Klasse dazu. Wegen des starken Bevölkerungswachstums wurde die Schule ab 1958 zweireihig, ab 1968 dreireihig und ab 1973 umfasste sie vorübergehend gar 4 Parallelklassen. Bereits 1954 wechselte die Sek. ins neu erbaute Wahlackerschulhaus. Ab 1966 bis 1968 konnte das neu erbaute Schulhaus der heutigen Sekundarstufe I bezogen werden. Zur Verbesserung der Energieeffizienz erfuhr die Schulanlage 1986/87 eine beträchtliche Erneuerung. Verschiedene weitere Gebäudeoptimierungen erfolgten in den nachfolgenden Jahren, vorab um den Anforderungen der Lehrpläne 95 und 21 Genüge zu leisten. Gestalterische Unterrichtsprojekte, entworfen und realisiert durch Lehrpersonen zusammen mit Schülerinnen und Schülern, verleihen sowohl den Innen- wie Aussenräumen der Schulanlage laufend neue Akzente.

Seit der Gründung der Sek. Zollikofen prägten vier verschiedene kantonale Lehrpläne das Unterrichtsgeschehen. Gesellschaftliche Veränderungen sowie neue pädagogische und didaktische Erkenntnisse, Anforderungen und Entwicklungen machten jeweils Anpassungen notwendig. Gehörten vor sieben Jahrzehnten noch das Tintenfass und der Federhalter zur Standardausrüstung jeder Sek.schülerin und jedes Sek.schülers, so ist es heute das digitale Tablet. Das Sprachlabor installiert in den 70er Jahren und gepriesen als Wundermittel zum Fremdsprachenlernen wich dem Computerraum, respektive dem Chromebook, wo vielfältige Online-Übungsprogramme zur Verfügung stehen.

Die 1968er-Bewegung führte im gesamten Bildungswesen zu zahlreichen neuen Impulsen. In Zollikofen veranlasste dies die Schulkommission und die Lehrerschaft dazu, Sinn und Zweckmässigkeit der Aufnahmeprüfungen in die Sekundarschule zu überprüfen. Als erste Gemeinde im Kanton Bern hat Zollikofen diese Prüfungen ersetzt durch Vergleichsarbeiten, die während des 4. Schuljahres gemeinsam

durch die Primar- und Sekundarschule gestaltet, korrigiert und gewertet wurden. Um zielgerichteter die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördern zu können, führte die Sek. Zollikofen fast gleichzeitig ab dem 7. Schuljahr Unterrichtsgruppen ein. In Mathematik, Deutsch und Französisch wurden die Jugendlichen der Parallelklassen je nach ihrem Leistungsvermögen in drei unterschiedlichen Niveaugruppen unterrichtet. Dies führte u.a. dazu, dass der Übertritt ins Gymnasium meist nach dem 9. Schuljahr in die Tertia erfolgte und nicht wie zuvor nach der 6. Klasse ins Progymnasium oder nach der 8. Klasse in die Quarta.

Im letzten Jahrzehnt des 20. Jh. wurden die wohl grössten Veränderungen im gesamten bernischen Bildungswesen vollzogen. Diese stützten sich auf eine Motion im Grossen Rat zur Gesamtrevision der Bildungsgesetzgebung, eingereicht im Jahre 1972 durch den damaligen Präsidenten unserer Sek.schulkommission. Verzögert wurde die Umsetzung durch verschiedene Volksinitiativen und Abstimmungen (Fördern statt Auslesen, kooperative Oberstufe, Übertritt 6/3, 5/4).

Nach mehrjährigen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten unter Mitwirkung der Lehrerschaft, der Gemeindebehörden und einer Vertretung der Eltern begann im August 1996 der Unterricht in der neu geschaffenen Sekundarstufe I, die nun Real- und Sekundarschulklassen vom 7.-9. Schuljahr (wenig später auch die Kleinklasse der Oberstufe) zusammenführte. Gleichzeitig mit dem neuen Lehrplan 95 erfolgten auch die Einführung des Schuljahresbeginns Mitte August, der 5-Tagewoche und des Übertritts in die Sek. nach dem 6. Schuljahr. Nebst diesen strukturellen Veränderungen prägen seither die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche und der fortschreitende Wandel zu einem neuen Lehr- und Lernverständnis das Unterrichtsgeschehen, was im neusten Lehrplan 21 zum Ausdruck kommt.

Grosse Bedeutung hat die Sek. seit ihrem Bestehen dem Aufbau und der Pflege einer Schulkultur beigemessen, die das Lernen bei hohem Wohlbefinden ermöglichen soll. Werte wie Lernfreude, Neugier, Wertschätzung, Teamgeist, Verlässlichkeit u.a.m. (siehe Leitbild) stehen dabei im Vordergrund. Gelebt werden diese vorab im täglichen Unterrichtsgeschehen, insbesondere aber bei den regelmässigen schulinternen Fortbildungsveranstaltungen, beim partnerschaftlichen Umgang mit Eltern und Behörden, bei Theater- und Musicalprojekten, bei der Durchführung von Projekt-, Landschul- und Skilagerwochen.

Der Schule ist zu wünschen, dass ihr die Innovationskraft, die sie in den vergangenen sieben Jahrzehnten auszeichnete, weiterhin erhalten bleibt, damit sie auch wirklich allen Erwartungen und Anforderungen der Schüler und Schülerinnen zu genügen vermag.

Theo Margot, Schulleiter von 1985 bis 2002

Grossprojekt? Nun erst recht!

Wenn die Sekundarstufe I mit ihren rund 260 Schülerinnen und Schülern und über 30 Lehrpersonen gemeinsam ein Projekt in Angriff nimmt, so wird das unweigerlich etwas Grosses. Im November 2018 hatten wir uns im Kollegium erneut dazu entschlossen, diesen ausserordentlichen Aufwand auf uns zu nehmen. Danach wurden Themen gesucht, Träume und Wünsche skizziert. So nahm das Grossprojekt 2020 immer mehr Gestalt an, die Texte und Abläufe wurden geschrieben, Tänze kreiert. An den traditionellen Starttagen 2019 lernten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Ressorts unseres Grossprojekts kennen und sie meldeten sich für einen Bereich an, der ihnen gefiel. Der Grundgedanke: Alle machen mit. Jede Schülerin, jeder Schüler, alle Lehrpersonen, das Hauswart-Ehepaar, einfach alle. Im Weiteren wurde in den Angeboten der Schule viel geübt. Die Ressorts Restauration, Tanz und Theater nahmen bereits früh ihre Arbeit auf, die Klassen bereiteten sich auf ihre Szenen vor und übten die Chorlieder im Musikunterricht. Nach den Frühlingsferien würde die intensivste Zeit beginnen, wir waren bereit...

Und dann? Ja, dann kam der Lockdown. Alles stand still, die Schule war leer und niemand konnte wissen, für wie lange. Covid-19 stand uns im Weg, bremste uns aus und blockierte unser Vorhaben. Schliesslich mussten die Aufführungen sowohl im Juni 20 als auch im Juni 21 abgesagt werden. Was einst im Dreijahres-Turnus zur Tradition geworden war, liegt heute in der Umsetzung schon sechs Jahre zurück.

«Wann findet das Grossprojekt statt? Wird es überhaupt mal wieder stattfinden?» Aber ja – nun erst recht! Die Durchführung eines Grossprojekts ist uns an der Sekundarstufe I sehr wichtig, weil alle lernen können, mit Belastung umzugehen, Rücksicht aufeinander zu nehmen, die Leistung anderer wertzuschätzen, Verantwortung für das eigene Tun und Lassen zu übernehmen, Grenzen zu erfahren und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Alle erlangen mehr Selbstsicherheit und erfahren Selbstwirksamkeit. Dieses Erlebnis wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern nicht weiter vorenthalten müssen. Es sind dies Erfahrungen, welche uns alle im Leben weiterbringen können.

Darum nehmen wir die Arbeiten wieder auf, der erbrachte Effort 2018/19 soll nicht vergebens geleistet worden sein! Und so ziehen wir es auf: Nahezu alle Schülerinnen und Schüler werden im **Chor** mitsingen. Einzelne Klassen entwickeln zusätzlich eine **Klassenszene**. Entsprechend werden sich alle in irgendeiner Form auf der Bühne exponieren. **Theater-** oder **Tanzinteressierte** melden sich für das entsprechende Angebot der Schule an. Wer sich gerne um Kulinarisches kümmert, wird sich in der Restauration einbringen können. Die **Band** wird den Chor und allen-

falls den Tanz unterstützen, aber auch eigene Songs präsentieren. **Kleider** müssen noch gesucht oder angepasst werden. Die Klassenszenen wurden damals durch die Projektgruppe skizziert und werden nun durch die entsprechenden Klassen ausgearbeitet. Dann werden sie eingeübt. **Bühne** und **Aussenraum** werden gestaltet, das **Sponsoring** wird wieder hochgefahren. Da wir in Doppelbesetzungen arbeiten, wird jede Schülerin, jeder Schüler vier Vorstellungen bestreiten können. In der Vorbereitung bedeutet dies aber, dass mit jeder Besetzung separat geübt und geprobt werden muss und dies führt zu doppeltem Aufwand. Wer in keinem Angebot der Schule mitmacht, wird im Vorfeld relativ wenig mitbekommen, da der reguläre Unterricht kaum beeinflusst wird. Aber die Monate Mai und Juni werden sich als sehr intensiv erweisen. Es wird darum gehen, die einzelnen Bestandteile des Stückes zusammenzusetzen, Abläufe zu klären, zusätzlich zu üben, Übergänge zu beschleunigen – kurz gesagt, aus den vielen Einzelteilen wird ein gemeinsames Ganzes gemacht und zur Aufführung gebracht. Dieses Mal sicher!

Der überdeckte Aussenbereich der Schulanlage wird ein Weg mit verschiedenen Hauseingängen sein. Unser Stück spielt im Mehrfamilienhaus mit der Adresse ImWeg 23. Die Mieterinnen und Mieter sehen sich in einer misslichen Lage, obwohl dies nicht allen von Beginn an bewusst ist. Im Haus passieren merkwürdige Dinge. Sachen verschwinden, anderes geht kaputt und mit der Zeit wird klar, dass da jemand nachhilft. Nur wer? Und warum? ImWeg 23, wo man sich bisher kaum kannte, beginnt man, sich miteinander auszutauschen, es wird gestritten, aber man lernt einander auch besser kennen. Es wächst Verständnis füreinander, es entstehen Freundschaften, gar eine Liebesbeziehung. Die Bewohnerinnen und Bewohner finden zueinander und merken, dass sie allesamt im selben Boot sitzen. Der Hausbesitzer möchte sie gerne aus ihren Wohnungen rauskeln. Kann das Blatt womöglich noch gewendet werden? Kommen Sie zu uns und fiebern Sie mit. Wir freuen uns, Sie im Juni 2023 ohne zwei Meter Abstand ImWeg 23 begrüßen zu dürfen!



Valeria Cocard
*Projektleitung, Regie
Leitung Tanzgruppe*

LIFT

Gewähren Sie Jugendlichen erste Einblicke in die Arbeitswelt! Möchten Sie die Lernenden der Zukunft kennen lernen? Suchen Sie Unterstützung bei einfachen Arbeiten?

Eine gute Anschlusslösung oder Lehrstelle ist für alle Jugendlichen möglich. Das zeigt das Jugendprojekt LIFT, das präventiv Jugendliche vom 7. bis 9. Schuljahr unterstützt.

In Zollikofen arbeitet die Oberstufe eng mit Partnern aus dem lokalen Gewerbe im Rahmen des Jugendprojekts LIFT – Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit – zusammen. Die Lernenden räumen Regale ein, überwachen eine Maschine, helfen im Verkauf oder verpacken feine Produkte. An Wochenarbeitsplätzen verrichten Jugendliche leichte Arbeiten und sammeln praktische Erfahrungen. Die wöchentlichen Einsätze, ab Mitte der 7. Klasse, sind ein Schlüsselerlebnis für die Jugendlichen. Die jungen Leute erhalten für ihren Einsatz eine kleine Entlohnung und noch wichtiger: neues Selbstbewusstsein. Plötzlich werden sie für «voll» genommen, müssen Verantwortung mittragen und ihre Arbeit ist etwas wert. Auch verstehen viele Jugendliche besser, wozu sie eigentlich die Schulbank drücken. In der Schule werden sie von Fachpersonen, den «LIFT-Verantwortlichen», auf die Einsätze vorbereitet. Sie stellen sich einmal pro Woche den Anforderungen der Arbeitswelt und behandeln in verschiedenen Modulen Themen wie Verhalten am Arbeitsplatz, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit oder Engagement und werden dann während des Arbeitseinsatzes begleitet. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv: Mit LIFT konnten die Jugendlichen ihre Ausgangslage im Hinblick auf die Lehrstellensuche entscheidend verbessern. Auffallend waren auch die hohe Durchhaltequote und die motivierte Beteiligung.

Die Urs Walther AG, Schweizerisches Rotes Kreuz, Ott Landmaschinen, KITA Wirbelwind, Mc Donalds Zollikofen, Muesmatt AG, Niesenprint, Gemeinde Zollikofen, EMMI und Suissselab AG beschäftigen im Moment Jugendliche der Sek I. Wir sind diesen Arbeitgebern sehr dankbar für ihre wertvollen Bemühungen und suchen weitere Betriebe oder auch Privatpersonen, bei welchen Schülerinnen und Schüler während ein bis fünf Stunden pro Woche regelmässig arbeiten können.

Bitte melden Sie sich bei Fragen und Arbeitsangeboten direkt bei der Schulleitung (031 911 12 04) oder bei den LIFT-Verantwortlichen Emilie Rupp (079 645 61 16) und Lina Benz (079 454 43 89).

Jahresplanung Sekundarstufe I 2022/23

2022 | 1. Quartal

15.–21.8.	22.–28.8.	29.8.–4.9.	5.–11.9.	12.–18.9.	19.–25.9.
<p>Mo/Di: Starttage Jahresthema «Grossprojekt 22»</p> <p>ab Mi, 18.Aug: Schule nach Stundenplan</p>	<p>Mo, 22.Aug: 19.30 Uhr, Aula Sek I Eltern- Info-Abend, 7. Klassen</p> <p>anschl. kurzer EA im Klassen- verband</p> <p>Mi/Do: 7.Kl. Besuch KIJUFA</p>		<p>Di, 6.Sep: Info-Anlass Gymnasium 19.30 Uhr Aula</p>	<p>Landschul- woche, 7. Klassen</p> <p>Berufswahl- woche, 8. Klassen</p> <p>Studienwoche, 9. Klassen</p>	<p>Do, 22.Sep: Orientierungs- lauf</p>

2022 | 2. Quartal

17.–23.10.	24.–30.10.	31.10.–6.11.	7.–13.11.	14.–20.11.	21.–27.11.
<p>Schulbeginn nach Stundenplan</p>	<p>Mo, 24. Okt: Berufs- bildungsanlass 19.30 Uhr Aula</p> <p>7. Klassen. Pilzexkursionen</p>	<p>Ganze Woche: «Virtuelles Jugend- parlament»</p>			<p>Woche der offenen Türen</p>
<p>28.11.–4.12.</p> <p>Mo, 28.Nov: Interne Fortbildung SchülerInnen schulfrei</p> <p>Mi/Do, Suchtworkshops 8. Klassen</p>	<p>5.–11.12.</p> <p>Di/Mi/Do: Suchtworkshops 8. Klassen</p>		<p>12.–18.12.</p>	<p>19.–25.12.</p> <p>Schulschluss nach Stundenplan</p>	

2023 | 3. Quartal

9.1.–15.1.	16.1.–22.1.	23.1.–29.1.	30.1.–5.2.	13.2.–19.2.	20.2.–26.2.
Schulbeginn nach Stundenplan			Mo, 30. Januar Fortbildung WSL (schulfrei)	Montag bis Freitag: Obligatorisches Winter-sportlager	Schulbeginn nach Stundenplan
27.2.–5.3.	6.3.–12.3.	13.3.–19.3.	20.3.–26.3.	27.3.–2.4.	3.4.–9.4.
	Medienkunde 7. Klassen				

2023 | 4. Quartal

24.–30.4.	1.–7.5.	8.–14.5.	15.–21.5.	22.–28.5.	29.5.–4.6.
Schulbeginn nach Stundenplan		Mi, 10. Mai Berner Bildungstag (schulfrei)	Do. 18. Mai: «Auffahrt» Fr. 19. Mai: «Brücke» (schulfrei)		Mo. 29. Mai: Pfingstmontag (schulfrei)
5.–11.6.	12.–18.6.	19.–25.6.	26.6.–2.7.	3.– 9.7	
	Grossprojekt 2023 Do, 15. Juni, Premiere Fr, 16. Juni, Aufführung 2 Sa, 17. Juni, Aufführung 3 So, 18. Juni, Aufführung 4	Grossprojekt 2023 Mo., 19. Juni unterrichtsfrei Di, 20. Juni, Aufführung 5 Do, 22. Juni, Aufführung 6 Fr, 23. Juni, Aufführung 7 Sa, 24. Juni, Aufführung 8	Schulreise-woche 7./8./9. Klassen	Do. 6. Juli: Schlussfeier Fr. 7. Juli: Schulschluss 11.05 Uhr	5 Wochen Sommerferien Schulstart 2023/24: 14. August 2023

Berufswahlkonzept unserer Schule

Zielsetzungen

1. Die Berufswahlvorbereitung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern Entscheidungen zu treffen über ihre weitere Ausbildung nach dem 9. Schuljahr.
2. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Erwartungen der Berufswelt, insbesondere die Anforderungen, die ihre Ausbildung nach dem 9. Schuljahr voraussetzt.
3. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage korrekte Bewerbungsunterlagen zu erstellen und ein Bewerbungsgespräch (Vorstellungsgespräch) zu führen.
4. Jede Schülerin, jeder Schüler hat nach dem 9. Schuljahr einen Ausbildungsplatz (evtl. Arbeitsplatz).

Grundsätzliches

5. Die BWV erfolgt in enger **Zusammenarbeit mit den Eltern**. Diese sind über das BW-Konzept der Schule und der Klasse zu orientieren.
6. Die Verantwortung für die BW liegt bei der **Klassenlehrperson**.
7. Die Schule stellt Unterrichtszeit zur Verfügung für **Berufserkundungen** und dokumentierte Schnupperlehren.
8. Die Schule unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der **Lehrstellensuche**.
9. Die eigentliche Berufsberatung liegt bei der professionellen Berufsberatungsstelle in Bern.
10. Der Schwerpunkt der **Berufsberatung** liegt im 8. Schuljahr.
11. Der Unterricht im 9. Schuljahr orientiert sich vermehrt an den individuellen Bedürfnissen der weiteren Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.

Die Berufsberatung kommt ins Schulhaus!

Auch im neuen Schuljahr steht für die 8. und 9. Klassen der Berufsberater für «Beraterische Kurzgespräche» zur Verfügung. Ohne lange Anreisewege kann man auf diese Weise «am Ball bleiben». Das Gespräch hilft gezielte Fragestellungen zu beantworten und weitere Schritte zu konkretisieren.

Deine Eigenaktivität ist wichtig!

Das Gespräch muss via Klassenlehrkraft – Schulleitung – Berufsberater mittels Formular schriftlich angemeldet werden. Am Gespräch im Schulhaus können auch die Eltern teilnehmen. Nähere Einzelheiten erfahren die Schülerinnen und Schüler am Anfang des Schuljahres von der Klassenlehrkraft. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Markus Gross.

Die Adresse lautet:

BIZ Bern-Mittelland | Bremgartenstrasse 37 | Postfach | 3001 Bern
Telefon: 031 633 80 00/53 | FAX: 031 633 80 50
biz-bern-mittelland@erz.be.ch | www.be.ch/berufsberatung

Flexibilisierung 9. Schuljahr

An der Sekundarstufe I in Zollikofen bieten wir im 9. Schuljahr an zwei Nachmittagen Fachblockunterricht an. In diesen Lektionen werden berufsspezifische Inhalte vermittelt für eine verbesserte Grundlage im Beruf und einen erleichterten Übergang in die Gewerbeschule bzw. Sekundarstufe II. Die Jugendlichen melden sich anhand ihres Berufszieles und einer schulischen Standortbestimmung gegen Ende des 8. Schuljahres in Rücksprache mit ihren Lehrpersonen und Eltern zu einem Fachblock an (bei einer Veränderung des Berufszieles ist ein Wechsel unter dem Jahr unkompliziert möglich).

Nachfolgend sind die Fachblöcke kurz skizziert:

Fachblock A: Technisch-zeichnerische Berufe / Mittelschulen

- Berufe mit mathematisch – naturwissenschaftlichen Schwerpunkten
- Beispielsweise Zeichnerin/Zeichner, Informatikerin/Informatiker, Mediamatikerin/Mediamatiker, Laborantin/Laborant, IMS, BM-Anwärterinnen und –Anwärter, ...

Fachblock B: Handwerkliche Berufe

- Berufe mit mathematisch – handwerklichen Schwerpunkten
- Berufe, in welchen technisches Verständnis vorausgesetzt wird
- Beispielsweise Bau-Berufe, Gebäudetechnik, Metallbau, Automobilbranche, Polydesign, Schreinerin/Schreiner, ...

Fachblock C: Verwaltungs- und kaufmännische Berufe / Mittelschulen

- Berufe mit sprachlichen Schwerpunkten
- Vertiefung der Basiskonntnisse und Erarbeitung erweiterter Anforderungen
- Bürokommunikation
- Beispielsweise KV, MPA, WMS, FMS, Gymnasium, ...

Fachblock D: Dienstleistungs- und Verkaufsberufe

- Berufe mit sprachlichen Schwerpunkten
- Festigung mathematischer und sprachlicher Basiskonntnisse
- Schulung der Alltagskommunikation mit Kontaktaufnahme, Auftreten und Sprache
- Alltagskommunikation in einer Fremdsprache
- Beispielsweise Detailhandel, Pharma-Assistentin/Pharma-Assistent, Hotellerie, ...

Fachblock E: Berufe im Bereich Pflege, Gesundheit, Soziales

- Berufe im Bereich Pflege, Gesundheit, Soziales
- Schwerpunkte in (Human)Biologie und Chemie
- Festigung mathematischer und sprachlicher Basiskonntnisse
- Beispielsweise FaGe, FaBe, Lebensmitteltechnologin/ Lebensmitteltechnologe, Floristin/Florist, Koch/Köchin, ...

Integrierte Förderung und Lernstatt an der Sekundarstufe I

An der Sekundarstufe I werden alle Jugendlichen in die Regelklassen integriert und gefördert.

Das Ziel der Förderung ist es – in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen – allen Kindern eine ihren Bedürfnissen entsprechende Lernumgebung zu schaffen. Dies mit dem Ziel, die emotionale Stabilität sowie das Lern-, Arbeits-, und Sozialverhalten zu stärken.

Angebote für Schülerinnen und Schüler:

- Prävention von Lernschwierigkeiten durch das Schaffen günstiger Unterrichtsvoraussetzungen
- Lernstatt für Lernende mit besonderem Förderungsbedarf
- Unterstützung des Lernens, der Konzentration und der Berufsfindung durch individuelle Hilfen und Strategien
- Sozialarbeit

Angebote für Eltern und Lehrpersonen:

- Beratung von Lehrkräften und Eltern in Bildungsaufgaben
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Fortbildung

Angebote für Klassen und Lehrpersonen:

- Teamteaching in den Klassen
- Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer bei Elternkontakten und -gesprächen
- Beratung der Lehrkräfte bei auftauchenden heilpädagogischen Fragen und Mitwirkung bei der Lösung im Unterricht oder beim Beizug von externen Fachleuten (z.B. Erziehungsberatung Bern)

Kontakt:

Emilie Rupp (Heilpädagogin) / rupp.emilie@sekkollikofen.ch

Samuel Gschwandtner / gswandtner.samuel@sekkollikofen.ch

Telefon Schule: 031 911 12 03

Schulleitung:

Telefon Schulleitung: 031 911 12 04 | schulleitung@sekkollikofen.ch

Adressen Sekundarstufe I

Schulleitung: Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32, 3052 Zollikofen
Telefon 031 911 12 04
schulleitung@sekszollikofen.ch



Andreas Leutwyler

Martin Roth

Lehrerzimmer: Telefon 031 911 12 03
Homepage: www.sekszollikofen.ch
Hauswart: Telefon 031 914 02 25



Jesús Manuel Cambón und Elena Viña



*Stellvertreter Hauswart (Dienstag)
Roland Dennler*

Adressen

Lehrpersonen an der Sekundarstufe I		
Aebersold Bettina	079 366 62 36	aebersold.bettina@sezkollikofen.ch
Bayard Graber Nadine	031 829 35 86	bayard.nadine@sezkollikofen.ch
Beer Lars	079 406 02 62	beer.lars@sezkollikofen.ch
Benz Lina	079 454 43 89	benz.lina@sezkollikofen.ch
Brina Raffael	079 375 02 39	brina.raffael@sezkollikofen.ch
Burri Roman	031 530 02 21	burri.roman@sezkollikofen.ch
Cenoz Nadine	078 724 07 35	cenoz.nadine@sezkollikofen.ch
Cocard-Mauderli Valeria	031 331 44 66	cocard.valeria@sezkollikofen.ch
Ebinger-Kooy Sabrina	031 911 23 80	ebinger.sabrina@sezkollikofen.ch
Ernsting Vera	076 721 99 45	ernsting.vera@sezkollikofen.ch
Fischli Timo	079 664 65 44	fischli.timo@sezkollikofen.ch
Gardi Julian	079 305 52 05	gardi.julian@sezkollikofen.ch
Graber Claude	031 961 03 11	graber.claude@sezkollikofen.ch
Gschwandtner Samuel	076 440 55 18	gschwandtner.samuel@sezkollikofen.ch
Guggisberg Rahel	031 331 06 02	guggisberg.rahel@sezkollikofen.ch
Kiener Barbara	031 332 33 26	kiener.barbara@sezkollikofen.ch
Knechtle Pascal	078 857 83 07	knechtle.pascal@sezkollikofen.ch
Kressbach Silvia	031 503 10 16	kressbach.silvia@sezkollikofen.ch
Leutwyler Andreas	079 300 03 83	leutwyler.andreas@sezkollikofen.ch
Lüthi Marc	079 283 20 26	lueithi.marc@sezkollikofen.ch
Morgado Marcelo	079 461 44 79	morgado.marcelo@sezkollikofen.ch
Müller Melanie	078 713 41 25	mueller.melanie@sezkollikofen.ch
Nauer Dario	078 845 90 16	nauer.dario@sezkollikofen.ch
Rickli Christian	079 327 59 29	rickli.christian@sezkollikofen.ch
Roth Martin	079 767 99 81	roth.martin@sezkollikofen.ch
Rupp Emilie	079 645 61 16	rupp.emilie@sezkollikofen.ch
Schäfer Wieland	079 715 29 25	schaefer.wieland@sezkollikofen.ch
Schmid Tobias	079 449 05 84	schmid.tobias@sezkollikofen.ch
Schnetzer Bruno	078 740 26 64	schnetzer.bruno@sezkollikofen.ch
Spichiger Petra	079 697 55 22	spichiger.petra@sezkollikofen.ch
Steiner Samira	079 426 03 52	steiner.samira@sezkollikofen.ch
Studer Raphaël	079 289 09 62	studer.raphael@sezkollikofen.ch
von Niederhäusern Denise	033 356 10 88	vonniederhaeusern.denise@sezkollikofen.ch
Weber-Zimmermann Susanne	031 932 27 06	weber.susanne@sezkollikofen.ch
Willi Daniela	078 611 07 76	willi.daniela@sezkollikofen.ch
Zybach Anita	078 631 61 77	zybach.anita@sezkollikofen.ch

Bildungs-Kommission (BIKO) Zollikofen				
Wüest	Katja	031 911 27 07	katja.wueest@zollikofen.ch	Präsidentin
Pfister	Marianne	031 911 58 54	fampfister_4@bluewin.ch	Vize-Präsidentin
Crettenand	Corinne	031 862 05 83	copy@gmx.ch	Mitglied BIKO
Flückiger	Monika	031 911 48 06	monika.flueckiger60@bluewin.ch	Mitglied BIKO
Greber-Borel	Anne-Lise	031 911 14 58	a.greber-borel@bluewin.ch	Mitglied BIKO
Tremp Bacher	Maruschka	079 643 80 49	maruschka@bacher.ca	Mitglied BIKO
Tschumi	Samuel	031 911 50 72	sam.tschumi@bluewin.ch	Mitglied BIKO

Schulverwaltung					
Böll	Nicole	031 910 91 56	Abteilungsleiterin Bildung	Wahlackerstrasse 25	Zollikofen
Schlup	Christine	031 910 91 02	Schulverwaltung	Wahlackerstrasse 25	Zollikofen
Grossenbacher	Jasmin	031 910 91 37	Schulverwaltung	Wahlackerstrasse 25	Zollikofen

Schulinspektor / Regionales Schulinspektorat Bern-Mittelland, Kreis 8

Espinoza Haller	Tania	031/ 633 81 69	Eigerplatz 5, Postfach 364	3005 Bern 14 Mattenhof
-----------------	-------	----------------	----------------------------	------------------------

Schulsozialarbeiter/-in Schulen Zollikofen

Schär	Annegret	Büro Steinibach	Aarestrasse 47 3052 Zollikofen	079/ 920 90 34 annegret.schaer@zollikofen.ch
Guggisberg	Sylvia	Büro Zentral	Wahlackerstrasse 6 3052 Zollikofen	079/ 102 63 67 sylvia.guggisberg@zollikofen.ch

Schulleiter/-in Musikschule Zollikofen-Bremgarten

Knecht	Lukas	031 312 08 29	Aeschenbrunnmattstr. 6 3047 Bremgarten	schulleitung@mszb.ch
Wartenweiler	Eva	031 312 08 29	Aeschenbrunnmattstr. 6 3047 Bremgarten	schulleitung@mszb.ch

Leiterin Tagesschule Zollikofen

Ulrich	Tobias	079/ 674 73 84	tagesschule@zollikofen.ch	3052 Zollikofen
Steiger	Julia	079/ 674 73 84	tagesschule@zollikofen.ch	3052 Zollikofen

Schularzt

Meier	Peter	031 911 11 11	Bernstrasse 127	3052 Zollikofen
-------	-------	---------------	-----------------	-----------------

Schulzahnärzte

Di Rocco	Domenico	031 914 07 77	Bernstrasse 131	3052 Zollikofen
Gardon	Raymonde	031 911 00 06	Bernstrasse 101	3052 Zollikofen
Schmid	Christoph	031 911 70 50	Häberlimattweg 14	3052 Zollikofen

Kirchlicher Unterricht

Mühlemann	Joanna	031 911 81 21 079 701 81 21	Pfarrerin joanna.muhlemann@refzollikofen.ch	Lindenweg 3
Eggimann	Sabine	031 911 71 78 079 385 76 91	Katechetin/KUW-Koordinatorin sabine.eggimann@refzollikofen.ch	Lindenweg 3
Bötschi	Cornelia	031/ 911 97 78 079/ 784 86 59	Mitarbeiterin Kinder- und Jugendarbeit Cornelia.boetschi@refzollikofen.ch	Lindenweg 3
Salis	Leo	031 910 44 04	Katechet/Jugendarbeit leo.salis@kathbern.ch	Stämpflstrasse 26

Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen

Gfeller	Nadine	031 911 60 36	Wahlackerstrasse 58	3052 Zollikofen
Ricklin	Claudia	031 911 60 36	Wahlackerstrasse 58	3052 Zollikofen
Flückiger	Simon	031 911 60 36	Wahlackerstrasse 58	3052 Zollikofen

Erziehungsberatung

EB	Bern	031 633 41 61	Effingerstrasse 6	3011 Bern	
Zuehlke	Timo	031 633 41 13	Effingerstrasse 12	3011 Bern	timo.zuehlke@erz.be.ch

Klasse 7a



Schäfer Wieland

Klasse 7c



Fischli Timo

KLASSENLISTEN

All Salloumi Huda
Fankhauser Aurora
Gjorgjieva Eva
Hamzaj Elina
Jobst Svenja
Lipari Alessandra
Pache Elena
Prutina Samira
Topalli Ajla
Vaseva Monika
Wölfli Jessica

Crus Nucamendi Sarain
Dos Reis Gomes Bryan
Dukic Andrej
Dschambekow Sulim
Fitsum Yafet
Kidane Natan
Knechtle Sillas
Pietropaolo Noah
Ramadani Getoar
Teklit Natan
Zanin Leandro

Abou Ras Shahed
Foiera Lara
Hämmerli Luana
Herren Elisa
Jankov Kyra
Marti Saskia
Mercurio Diana
Mutti Jael
Roth Tabea
Zingre Vanessa

Citanovic Dominik
Kaufmann Luca
Klotzsche Noah
Knechtle Severin
Neumann Robin
Reaper James
Salai Arjon
Schäfer Elia
Schneider Livio
Stanojevski Laze

Klasse 7d



Studer Raphaël

Al Shaham Aya
Atayik Nisa Azem
Dalipi Tuana
Göldi Elin
Jupa Leona
Kara Nehir
Keller Alessia
Kienle Joy
Mutlu Eylül
Nussbaum Noelia
Ziberi Zana
Zumkehr Nora

Baumann Dan
Buchmann Andrés
Gurbanov Altay
Ljumovikj Blagoj
Messerli Timon
Norelli Federico
Reber Nik
Schwarz Moritz

Klasse 7e



Ebinger Sabrina

Ari Bahar
Baumgartner Anna-Lena
Imperatori Mara
Markwalder Yael
Salihu Arlina
Scherler Elin
Utiger Michelle
Zouaoui Ralia

Aeppli Kai
Amstutz Jannik
Avcı Adem
Barac Marin
Lanz Fabian
Malenica Maksim
Messerli Elias
Mohn Nick
Onyshchenko Dmyitro
Seiler Gian
Studer Til
Wyss Jan



Brina Raffael

Klasse 8a



Cocard Valeria



Rupp Emilie

Klasse 8b



Aebersold Bettina

KLASSENLISTEN

Abou Ras Shahed
Celikovic Elena
Chevalley Elin
Gabetto Manon
Gjorgjieva Eli
Haziri Ibadete
Iannotta Michelle
Kristlbauer Michelle
Murtezi Eliana
Schneider Larissa
Tairi Anesa
Vladeva Melani

Abasi Selvet
Berisha Merdijan
Bitetta Davide
Boyraz Cuma
Gebreslasie Wadig Uell
Ivanov Jane
Kriemler Cedric
Züttel Alessio

Abdelaziz Lina
Asani Sumea
Badalli Ariola
Buca Fiona
Bucheli Mona
Kordi Sana
Krasniqi Lejla
Scherer Jill
Soruban Saranavy
Tunic Maja
->

Klasse 8b



Steiner Samira

<-

Jeyanthan Madushan
Kirmizikaya Baran
Kourban Amir
Lipari Michele
Müller Benjamin
Sulaiman Ali
Thieme Cedric
Wyer Leano

Klasse 8c



Beer Lars

Abalo Vidal Cloé
Abduli Riola
Gautschi Emilie
Hofer Magali
Imeri Selma
Maeder Laura
Marti Lajana
Sharventhiran Gaarunya
Schneider Linda
Wanzenried Nicole

Avdyli Erion
Diez Laurin
Fitsum Henos
Grubanov Tofig
Kiriakos Paris
Klotzsche Janos
Krishnamoorthy Kavisan
Rolli Jason
Santagata Nathan
Sörensen Benjamin
Stein Andrin
Zeyad Yowssef

Klasse 8d



Kiener Barbara



Roth Martin

Klasse 8e



Müller Melanie

KLASSENLISTEN

Balaj Klea
Giritharan Abzhara
Gulizia Lorena
Hess Sheyen
Jakovic Anastazija
Koller Aina
Maksutaj Ajshe
Messerli Inna
Mühlhauser Svenja
Rothen Aline
Stauffer Mia
Tschanz Lara

Corry Noe
Hänggi Alain
Jänchen Joshua
Kidane Essey
Nirajan Pranish
Schaller Alessandro
Schürmann Elias
Sot Efe
Wüest Lorin
Yassin Mohammad

Arn Melina
Avdyli Eriona
Burri Ladina
Gano Casey
Imeri Sara
Imeri Saranda
Peric Antonela
Perona Luisa
Roth Fiona
Salafia Valeria
Tomagra Luiza-Sofia

Al Shaham Mohammed
Kunz Benjamin
Lim Patrick
Mulu Amanuel
Nasou Salar
Ranjithkumar Mathushan
Sivakeerthy Makilvel
Wernli Pascal
Zimmermann Matteo

Klasse 9a



Benz Lina



Spichiger Petra

Bucheli Anina
Kidane Fildana
Pizzilli Benedetta
Sarigül Eda
Stettler Kayla
Vigneswaran Vipiya

Altay Rojan
Ceman Kenan
Drobnjak David
Gebreslasie Eveneser
Gehri Jannik
Pennella Leonardo
Swider Wiktor
Topalli Alban
Velo Vojarovà Bastian

Klasse 9b



Gardi Julian

Al Shaham Noor
Arslan Dilara
Bogdanovic Petra
Colangelo Luana
Demiri Lejla
Lavecchia Ortensia
Qerimi Natyra
Tajik Mahtab
Vaseva Tea

Bürgin Florian
Butera Lorenzo
D'Angelo Noah
Grossen Silas
Krasniqi Eldi
Ljumovikj Tomco
Peric Danijel
Pllana Blend
Yonas Even

Klasse 9c



Nauer Dario

Bacher Katharina
Bäriswyl Jeanne
Christ Aiyana
Mahsutaj Rineso
Roth Jasmine
Schild Aliya
Schmid Noemie
Trchsel Emilie
Tunic Martina
Wegmüller Aimée

d'Amico Francesco
Baumeyer Fabrice
Crus Nucamendi Gael
Ivanov Alen
Kurz Nils
Lehmann Romeo
Mutti Mica
Naeem Saad
Ristov Cyprian
Roth Michail
Schmid Noemie

Klasse 9d



Lüthi Marc

Baumann Julia
Berhane Jerusalem
Diop Siga
Ghani Nashwa
Gretener Lana
Grossenbacher Yara
Iannotta Marika
Kazemi Zadeh Avin
Koertje Sophie
Mathiyalagan Vaisnavy
Nadesalingom Shagana
Sivakeerthy Makilini

Erdmann Florian
Glur Lukas
Hess Yanis
Ivanow Stojanche
Nihlaus Joris
Peric Danijel
Rajhumar Raeen
Riva Gianni
Schrag Fabio

KLASSENLISTEN

Ferienplan 2022-2024

Es gelten folgende offiziellen Schulferientermine (DIN-Norm):

Februarferien	Woche 6
Obligat. Wintersportlager Sek I:	Woche 7
Frühlingsferien Sek I:	Wochen 15 und 16
Sommerferien:	Wochen 28–32
Herbstferien:	Wochen 39–41
Winterferien:	Wochen 52 und 1 (oder 52 und 53)

Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien sechs Wochen (nächstmal Sommerferien 2027)

	erster Ferientag		letzter Ferientag
Herbst 2022	Sa. 24.09.22		So. 16.10.22
Winter 22/23	Sa. 24.12.22		So. 08.01.23
Februarferien 23	Sa. 04.02.23		So. 12.02.23
Obligat. Wintersportlager 23	Mo. 13.02.23	bis	Fr. 17.02.23
Frühling 2023	Sa. 08.04.23		So. 23.04.23
Sommer 2023	Sa. 08.07.23		So. 13.08.23
Herbst 2023	Sa. 23.09.23		So. 15.10.23
Winter 23/24	Sa. 23.12.23		So. 07.01.24
Februar 2024	Sa. 03.02.24		So. 11.02.24
Obligat. Wintersportlager 24	Mo. 12.02.24	bis	Fr. 16.02.24
Frühling 2024	Sa. 06.04.24		So. 21.04.24
Sommer 2024	Sa. 06.07.24		So. 11.08.24

Bitte beachten:

Am Freitag vor den Ferien ist Schulschluss grundsätzlich nach Stundenplan.

Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag, 11.05 Uhr.

Unterrichtsfrei sind:

Montag, 28. November 2022	Fortbildungstag Lehrpersonen
Montag, 30. Januar 2023	Fortbildungstag Wintersportlager
Mittwoch, 10. Mai 2022	Berner Bildungstag
Donnerstag, 18. Mai 2023	Auffahrt
Freitag, 19. Mai 2023	Auffahrtsbrücke
Montag, 29. Mai 2023	Pfingstmontag

FACHLEHRPERSONEN



Bayard Graber Nadine
Französisch, Englisch,
Musik, BG, AdS Tastatur



Burri Roman
Englisch, Sport, Musik



Cenoz Nadine
Bildnerisches Gestalten



Ernsting Vera
NT, Deutsch, Sport



Graber Claude
Deutsch, Englisch,
Französisch, Sport



Gschwandtner Samuel
Lernstatt, Teamteaching
NT, Technisches Gestalten



Guggisberg Rahel
Textiles Gestalten



Knechtle Pascal
Musik



Kressbach Silvia
Medien und Informatik
Mathematik



Leutwyler Andreas
Deutsch, Französisch



Morgado Marcelo
Technisches Gestalten
Sport



Rickli Christian
Mathematik, RZG
Medien und Informatik



Schmid Tobias
Bildnerisches Gestalten



Schnetzer Bruno
Mathematik
Natur und Technik



v. Niederhäusern Denise
WAH



Weber Susanne
WAH



Willi Daniela
Textiles Gestalten, DaZ



Zybach Anita
Natur und Technik
Mathematik

Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen (Kijufa)

Zielgruppe der Kinder- und Jugendfachstelle sind Kinder und Jugendliche von 6 bis 20 Jahren, sowie deren Bezugspersonen. Wir arbeiten nach Richtlinien des Kantons im Auftrag der Gemeinde Zollikofen. Unser Angebot umfasst:



- Mit Kindern und Jugendlichen Projekte realisieren
- Für Kinder und Jugendliche Projekte und Anlässe organisieren
- Treffangebote für Kinder und Jugendliche
- Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit
- Ferien- und Wochenjobbörse
- Mieträume und Mietmaterial für Partys und Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Schulen und anderen Fachstellen
- Präventionsworkshops für Schulklassen
- Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Fachberatung für Eltern, Bezugspersonen und Behörden



Im Rahmen unseres Auftrages führen wir im Dezember mit allen 8. Klassen Präventionsworkshops zum Thema «Sucht und Gewohnheiten» durch. Ziel ist es, dass die Jugendlichen Grundlagenwissen zum Thema Sucht erhalten, ihre Gewohnheiten und ihr Konsumverhalten reflektieren und für mögliches Suchtverhalten und Gruppendynamiken sensibilisiert werden.

Das Team der Kijufa besteht aus den Jugendarbeitenden Nadine Gfeller (Stellenleitung), Claudia Ricklin und Simon Flückiger sowie jeweils ein bis zwei Praktikant*innen.

An dieser Stelle danken wir der Schulleitung und allen Lehrkräften ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und allen Schüler*innen für die vielen tollen Momente. Wir wünschen allen ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr!

Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen

Wahlackerstrasse 58
3052 Zollikofen
031 911 60 36 | 076 818 30 52
info@kijufa-zollikofen.ch
www.kijufa-zollikofen.ch

Öffnungszeiten Fachstelle:

Di: 15.30–17.30 Uhr / Fr: 15.30–17.30 Uhr
Besuche sind auch ausserhalb der
Öffnungszeiten auf gut Glück oder nach
Absprache möglich und erwünscht
(dienstags bis freitags).

BIKO (Bildungskommission)



Wüest Katja
Präsidentin



Pfister Marianne
Vizepräsidentin



Flückiger Monika



Greber Anne-Lise



Crettenand Corinne



Tschumi Samuel



**Tremp Bacher
Maruschka**

Schulverwaltung



Christine Schlup
Jasmin Grossenbacher
ab 1.8.2022 neu:
Abteilungsleiterin Bildung
Nicole Böll

Schularzt Sek 1



Dr. Peter Meier
Bernstrasse 127, 3052 Zollikofen
031 911 11 11

Dispensation vom Unterricht

Die Dispensation von Schülerinnen und Schülern vom Unterricht für einzelne Unterrichtseinheiten oder ganze Schulwochen führte in den letzten Jahren immer wieder zu Diskussionen. Oft stehen sich dabei gegensätzliche Interessen gegenüber. So erachten wir beispielsweise eine Teilnahme am Wintersportlager als überaus wichtige soziale Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler. Andererseits respektieren wir selbstverständlich religiöse (nicht kulturelle!) Motive, welche zu einem Dispensationsgesuch für solche Anlässe führen.

Im Sinne einer einheitlichen und fairen Regelung gelten an der Sekundarstufe I folgende Regelungen:

- Für Dispensationen muss ein schriftliches, **begründetes** Gesuch der Erziehungsberechtigten der Schulleitung vorgelegt werden. Entscheidungsrelevant sind die Hintergründe bzw. die Plausibilität der Begründung.
- Die Klassenlehrperson oder die Schulleitung **führen in jedem Fall ein Gespräch** mit den Erziehungsberechtigten, um die Hintergründe des Dispensationsgesuches auch in einem Gespräch erfassen zu können.
- Dispensation ist nicht mit unterrichtsfrei gleichzusetzen, sondern es sind Aufträge an einer anderen Örtlichkeit zu lösen.
- Dispensationsgesuche betreffend religiöser Feiertage sind ebenfalls an die Schulleitung zu richten. Bewilligt werden grundsätzlich nur Gesuche für hohe religiöse Feiertage.
- Für Dispensationen mit der Dauer von 1–5 Tagen ist die Schulleitung zuständig.
- Dauert die Dispensation länger als 5 Tage, so ist das Gesuch an die Bildungskommission zu stellen.

Aus Sicht der Schulleitung ist es im Interesse der Schülerinnen und Schüler, wenn sie an möglichst allen schulischen Anlässen teilnehmen können. Deshalb werden nur gut begründete Gesuche bewilligt.

Abmeldung bei Krankheit

Die Eltern melden im Krankheitsfalle ihre Jugendlichen vom Unterricht ab: **Lehrerzimmer, zwischen 7.00 Uhr und 7.25 Uhr unter 031 911 12 03**. Treten im **Verlaufe des Unterrichts** gesundheitliche Probleme auf, **muss der betreffende Schüler / die betreffende Schülerin sich selber direkt bei der Klassenlehrperson oder der unterrichtenden Lehrperson abmelden**.

Die Schulleitung der Sekundarstufe I, Zollikofen im August 2022

Handlungsleitfaden bei Konfliktsituationen

Aus unserem Leitbild

Unsere Schule ist ein Ort, wo Lehrende und Lernende einander mit Achtung begegnen. Ihr Handeln und ihr Umgang miteinander ist geprägt von Offenheit und Toleranz.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind bestrebt bei unkorrektem Verhalten von Schülerinnen und Schülern zu intervenieren. Der nachfolgende Handlungsleitfaden ist als Richtlinie zu verstehen. Oft haben Vorfälle auch eine individuelle Komponente, welche allenfalls eine Abweichung des Vorgehens verlangen.

Wir unterscheiden:

a) Einfache Vorfälle: Bsp.: Pausenregelung nicht einhalten, verbale Ausrutscher,... Der Vorfall wird vom Lehrer, der Lehrerin mit dem Schüler, der Schülerin behandelt.

b) Mittlere Vorfälle: Bsp.: fahrlässige Beschädigungen, wiederholte einfache Vorfälle. Die Klassenlehrkraft spricht mit dem Schüler, der Schülerin und informiert die Eltern telefonisch oder schriftlich.

c) Schwerwiegende Vorfälle: Bsp.: Rauchen, Alkohol- oder Drogenkonsum, Vandalismus, Gewalt... Wir behandeln solche Vorfälle mit dem Stufenmodell. Zugunsten einer Gleichbehandlung besprechen wir schwerwiegende Vorfälle an Konferenzen. Dies kann auch ohne Namensnennung geschehen. Bei schwerwiegenden Vorfällen reagiert die Klassenlehrkraft nach dem vorgegebenen Stufenmodell. Je nach Ausmass eines Vorfalles können einzelne Stufen übersprungen werden.

Stufe 1: Gespräche zwischen Lehrkraft und Schüler/-in. Dabei wird der Vorfall besprochen und der Schüler, die Schülerin wird auf allfällige Konsequenzen im Wiederholungsfall hingewiesen. Das Gespräch wird in einem Protokoll festgehalten, die Eltern werden telefonisch oder schriftlich informiert.

Stufe 2: Gespräche zwischen Lehrkraft, Schüler/-in und Eltern. Die Gespräche werden in einem Protokoll festgehalten und eine Kopie der Schulleitung übergeben.

Stufe 3: Gespräch zwischen Schulleitung, Lehrkraft, Eltern und Schüler/-in. Grundsätzlich wird der Ausschluss von speziellen Schulanlässen in Betracht gezogen. Der Verstoß hat Einfluss auf Gesuche für ein 10. Schuljahr und für Referenzen bei Bewerbungen. Das Gespräch wird in einem Protokoll festgehalten und eine Kopie der Schulkommission übergeben.

Stufe 4: Gespräch zwischen Schulkommission, Schulleitung, Lehrkraft, Eltern und Schüler/-in. Weitere Massnahmen wie die Einschaltung von Fachstellen, psychologische Abklärungen und Begleitung, eine Versetzung, ein schriftlicher Verweis oder ein Schulverweis werden eingeleitet. Die Gespräche werden in einem Protokoll festgehalten.

Die Schulleitung der Sekundarstufe I, Zollikofen im August 2022

Schulleitbild

Unsere Schule ist ein Ort, wo Lehrende und Lernende einander mit Achtung begegnen. Ihr Handeln und ihr Umgang miteinander ist geprägt von Offenheit und Toleranz.

An unserer Schule sind alle bestrebt, sich gegenseitig in ihrer Arbeit, in ihrem Lernen zu unterstützen und zu fördern.

Die Arbeit an unserer Schule soll Lernende und Lehrende mit Zufriedenheit erfüllen. Es ist uns wichtig, die Lern- und Lehrfreude zu erhalten. Vielfältige, der Situation angepasste Unterrichtsformen, helfen uns, dieses Ziel zu erreichen.

Die Lehrpersonen an unserer Schule wollen die Schülerinnen und Schüler zu erfolgreichem Lernen anleiten. Dies erfordert von Lehrenden und Lernenden eine hohe Leistungsbereitschaft.

Meinungsverschiedenheiten tragen wir offen aus.

Wir informieren ausführlich und sind gesprächsbereit.

Wir halten uns an Abmachungen und Vereinbarungen.

